



Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider müssen die Anwohner „Im Pohl“ und auch viele Pendler zurzeit erhebliche Einschränkungen durch eine Baustelle in Kauf nehmen. Denn wegen der **Neuverlegung der Wasserleitung** wird der Verkehr dort einspurig geführt, geregelt durch eine Ampel. Abschnittsweise „wandert“ diese Baustelle in Richtung Jägerhausstraße rechtsseitig auf der B 399 bis zur Stüttgesgasse, wechselt dort die Strassenseite bis zum Paggenbend, führt dort hinein und endet dort – wahrscheinlich aber erst gegen Ende Oktober, da viele kleine Probleme zu bewältigen sind (Hausanschlüsse, andere Leitungen, Kabel usw.). Die Firma Gamo verspricht, dass die Anwohner fast jederzeit ihre Einfahrt benutzen können.

Gleichzeitig entsteht im Rahmen der **Kanalsanierung** eine zweite Großbaustelle. Die Firma Balter zieht eine neue Verrohrung aus der Heppenlaag hoch in die Krämerstraße. Dabei wird auch die Decke der Krämerstraße erneuert – endlich! Wahrscheinlich sind dann zeitweise einige Einfahrten nicht erreichbar. Ich bitte um Verständnis. Wichtig ist dabei die Kommunikation. Die Firma muss rechtzeitig informieren! Die Sanierung geht auch in die Kirchstraße über, die dann halbseitig im Bereich des Gemüseladens Hotz gesperrt wird. Das zeitliche Zusammenfallen der beiden Maßnahmen ist ärgerlich, war aber nicht zu vermeiden. Aufregend wird es sicherlich dann, wenn zusätzlich die Schwertransporte (z.B. die Rotoren) für die 7 Windräder im Lammersdorfer Wald (von Fringshaus her) kommen.

Bleiben wir beim Thema **Verkehr**: Eine gute Idee hatte eine Familie in der Kirchstraße und stellte zwei Kindersilhouetten an den Straßenrand als Bitte an die Autofahrer/innen, besonders achtsam und langsam zu fahren. Denn von der Hoscheiter Straße her in die Dorfmitte wird immer noch viel zu schnell zu allen Tages- und Nachtzeiten gefahren. Das belegen offizielle Messungen der Städteregion aus dem letzten Jahr. Ich habe deshalb mit Hilfe einer Interessengemeinschaft, die sich schon lange um Verkehrsberuhigung auf der Hoscheiter Straße bemüht, den Bürgermeister um Folgendes gebeten: er möge mit allen zuständigen Stellen prüfen, ob im Rahmen der offenen Kanalsanierung der Hoscheiter Straße (2017/18 in Höhe „Auf dem Wollerscheid“) bauliche und / oder optische Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung dieser Bundesstraße möglich sind.



Schon Einiges ist spekuliert worden, was die 3 Container auf dem Otto-Junker-Platz sollen. Hier ist die Erklärung: Die Karnevalsfreunde haben zu sehr günstigen Bedingungen ein **Toilettenhaus** bekommen und werden dies in den nächsten Tagen dort aufbauen, wo sich immer der Eingang des Karnevalszeltes befindet. Damit wird in der Karnevalszeit der Toilettenwagen, der auch wenig komfortabel ist, überflüssig. Durch eine dekorative Außenverkleidung, ein Satteldach und eine Unterstellfläche wird dann aus den Containern ein modernes Toilettenhaus, das den Otto-Junker-Platz optisch bereichert. Dank an die Karnevalsfreunde, die hier wieder viel Engagement eingebracht haben.

Am Schluss noch eine gute Nachricht: Der zuständige Ausschuss hat beschlossen, dass beide **Spielplätze** in Lammersdorf (Mittelvenn und Otto-Junker-Platz) erhalten bleiben.

Ihnen allen noch einen schönen Spätsommer!

Ihr Ortsvorsteher
Franz-Josef Hammelstein